



Ratskanzlei

Marktgasse 2
9050 Appenzell
Telefon +41 71 788 93 11
info@rk.ai.ch
www.ai.ch

Appenzell, 31. Mai 2019

Mitteilungen der Standeskommission (amtlich mitgeteilt)

Personelles

Wechsel bei der Sachbearbeiterstelle in der Steuerverwaltung

Monika Barmettler hat ihre Anstellung als Sachbearbeiterin bei der Steuerverwaltung Appenzell I.Rh. in Folge Mutterschaft auf den 31. Juli 2019 gekündigt.

Seit März 2019 besorgt Simona Iadarola, die im Sommer 2018 die Lehre bei der kantonalen Verwaltung abgeschlossen hat, die Mutterschaftsvertretung für Monika Barmettler. Nach dem Eingang der Kündigung von Monika Barmettler hat die Standeskommission Simona Iadarola auf den 1. Juni 2019 unbefristet als vollzeitliche Sachbearbeiterin bei der Steuerverwaltung gewählt.

Wahl als Sachbearbeiterin beim Vermessungsamt

Die Standeskommission hatte im Februar 2019 beschlossen, die Verantwortung für die Pflege der Stammdaten der Bausoftware Gemdat und den Datenaustausch mit dem Eidgenössischen Gebäude- und Wohnregister (GWR) neu beim Vermessungsamt anzusiedeln. Hierfür wurde die Schaffung einer Sachbearbeiterstelle im Umfang von maximal 50% bewilligt. Die Stelle wurde im März 2019 ausgeschrieben.

Nach erfolgter Sichtung und Prüfung der eingegangenen Bewerbungen hat die Standeskommission Myriam Baumann als Sachbearbeiterin für das Vermessungsamt mit einem Pensum von 40% gewählt. Der Stellenantritt erfolgt am 1. Juni 2019.

Die Gewählte schloss ihre kaufmännische Lehre bei der kantonalen Verwaltung im Sommer 2018 ab. Seither war sie stets teilzeitlich beim Kanton angestellt, derzeit mit einem 60%-Pensum auf dem Sekretariat des Bau- und Umweltsdepartements. Zusammen mit der neuen Anstellung ergibt sich für Myriam Baumann somit eine Vollzeitanzstellung.

Bewilligung Nutzung öffentlicher Plätze für Ländlerfest

Die Standeskommission hat den Organisatoren des Appenzeller Ländlerfests 2019 die Benützung der beiden Rathausbögen für den Betrieb einer Bar und des Kanzleiplatzes als Festplatz vom 3. August, 13 Uhr, bis 4. August, 19 Uhr, bewilligt. Da die Organisatoren bereits am 2. August einen Konzertabend in einem Festzelt auf dem Postplatz planen, wird der Verkehr vom

Postplatz zur Kanzlei vom 2. August, 7 Uhr, bis 4. August, 20 Uhr, gesperrt sein. Der Kanzlei-
platz wird vom 3. August, 8 Uhr, bis 4. August, 20 Uhr, für den Verkehr gesperrt.

Neustrukturierung Weibeldienst und Materialzentrale

Im Zusammenhang mit der Nachfolgeregelung für den per Ende Januar 2020 in Pension gehenden Landweibel wird der Weibeldienst und die Materialzentrale der Ratskanzlei neu strukturiert. Die Dienststelle wird ab dem 1. Januar 2020 in «Weibel- und Supportdienst» umbenannt.

Die heute als «Weibeldienst und Materialzentrale» geführte Dienststelle erfüllt ganz unterschiedliche Funktionen, die von einfachen Dienstleistungen bis hin zu administrativen Tätigkeiten und technischen Arbeiten reichen. Diese Aufgaben werden von zwei Vollzeitmitarbeitenden sowie einer weiteren Person mit einem Kleinpensum im Umfang von 20 Stellenprozenten wahrgenommen. Der Aufgabenfächer wird auch künftig im Wesentlichen in der bisherigen Breite fortgeführt.

Von den Mitarbeitenden des Weibeldiensts wird in Zukunft neben praktischen Fähigkeiten zunehmend auch administrative Erfahrung gefordert. Daher sollte von den beiden vollamtlichen Angestellten eine Person einen handwerklich-technischen Hintergrund mitbringen, während die andere neben einer praktischen Grundausbildung auch Erfahrung in der administrativen Arbeit mitbringen sollte. Die Aufgaben können den Mitarbeitenden damit gezielter gemäss der fachlichen Ausrichtung zugewiesen werden. Weiter soll auch die Personalverantwortung innerhalb des Diensts gestärkt werden.

Weil auf der Dienststelle weit mehr Bereiche abgedeckt werden als lediglich das Besorgen des Weibeldiensts und das Führen der Materialzentrale wird eine Umbenennung vorgenommen. Neu soll die Dienststelle «Weibel- und Supportdienst» heissen.

Die Leitung des Weibel- und Supportdiensts wird auf den 1. Dezember 2019 zur Besetzung ausgeschrieben, damit bis zur Pensionierung von Landweibel Toni Signer Ende Januar 2020 eine angemessene Einführung in die Aufgaben mit ihren stark strukturierten Abläufen möglich ist.

Beschaffung der Software «eUmzugCH»

Das Portal eUmzugCH Schweiz ermöglicht es einer meldepflichtigen Person mit Wohnsitz in der Schweiz, einen Wohnsitzwechsel elektronisch abzuwickeln. Sie kann einen Wegzug, Zuzug und Umzug unabhängig von den Schalteröffnungszeiten via Internet melden. Die umliegenden Kantone arbeiten bereits mit eUmzugCH.

Die Standeskommission hat beschlossen, diese für die Bevölkerung wichtige und zeitgemässe E-Government-Lösung für den Kanton Appenzell I.Rh. einzuführen. Sie hat dafür die Beschaffungskosten von Fr. 33'642.-- sowie die jährlichen Betriebskosten von rund Fr. 2'200.-- bewilligt.

Höherer Jahresbeitrag an Bibliothek Oberegg

Mit dem von der Bibliothek Oberegg vollzogenen Schritt ins digitale Zeitalter schlagen die jährlich wiederkehrenden Kosten für Software, Support und Online-Angebote mit zusätzlich Fr. 3'000.-- zu Buche. Für das Jahr 2020 wird die Standeskommission als Beitrag an die gestiegenen Kosten den bisherigen jährlichen Beitrag an die Bibliothek Oberegg aus dem Konto Kultur um Fr. 1'500.-- auf neu Fr. 5'500.-- aufstocken.

Genehmigungen

Tarifvertrag zur Vergütung der Leistungen der Hebammen

Die Ständekommission hat den neuen kantonalen Tarifvertrag über die Taxpunktwert-Vergütung für Hebammen genehmigt. Abgeschlossen haben den Vertrag der Schweizerische Hebammenverband und dessen Sektionen mit den durch die tarifsuisse ag vertretenen Krankenversicherer. Der Tarifvertrag regelt die Vergütung von ambulanten Leistungen der Hebammen und gilt rückwirkend per 1. Januar 2019. Die Vergütung pro Taxpunktwert beträgt wie mit dem bisherigen Vertrag Fr. 1.15. Im neuen Vertrag ist aber auch die Leistungserbringung durch Organisationen der Hebammen geregelt, welche seit dem 1. Januar 2017 neu als Leistungserbringer zugelassen sind.

Neuer Baurechtsvertrag für Baurecht Berggasthaus Schäfler

Das am 25. November 1914 vom Kanton begründete selbständige Baurecht für das Berggasthaus Schäfler zu Lasten des Grundstücks Nr. 652, Schäfler, Chlus, Bezirk Schwende, soll mit einem neuen Baurechtsvertrag ersetzt werden. Die bei der erstmaligen Begründung unterlassene exakte Grenzziehung der bauberechtigten Fläche soll mit dem neuen Baurechtsvertrag nachgeholt werden. Das neu zu errichtende Baurecht wird nicht mehr unbefristet, sondern für die Dauer von 100 Jahren eingeräumt. Die Ständekommission hat den vom Land- und Forstwirtschaftsdepartement in Absprache mit dem Baurechtsberechtigten ausgefertigten neuen Baurechtsvertrag für das Baurechtsgrundstück Berggasthaus Schäfler genehmigt und Landeshauptmann Stefan Müller zur Unterzeichnung ermächtigt.

Erleichterte Einbürgerung

Der Bund hat folgende Personen erleichtert eingebürgert:

- Tania Pizzolante Torsello, geboren am 21. Juni 1984, italienische Staatsangehörige, Ehefrau des Maurizio Torsello, Bürger von Appenzell, wohnhaft in Oberurnen GL;
- Antonio Gregorace, geboren am 19. Juni 1984, italienischer Staatsangehöriger, Ehemann der Amanda Gregorace geborene Farhat, Bürgerin von Appenzell, wohnhaft in Abtwil AG.

Die genannten Personen haben das Bürgerrecht von Appenzell, das Landrecht des Kantons Appenzell I.Rh. und damit auch das Schweizer Bürgerrecht erlangt.

Geschäfte Grosser Rat

Die Ständekommission hat folgende Vorlagen beraten und an den Grossen Rat überwiesen:

- Geschäftsbericht 2018 der Ständekommission und der kantonalen Verwaltung
- Protokoll der Landsgemeinde vom 28. April 2019

Kontakt für Fragen

Ratskanzlei

Telefon +41 71 788 93 11

E-Mail info@rk.ai.ch